Zweckverband Fundtiere Segeberg West

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Fundtiere Segeberg West 07/2023-2028

Sitzungstermin:	Mittwoch, 04.02.2026
Sitzungsbeginn:	14:00 Uhr
Sitzungsende:	14:43 Uhr
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses der Stadt Kaltenkirchen

Anwesend:

Vorsitz
Herr Stefan Bohlen – Bürgermeister Stadt Kaltenkirchen

Mitglieder

Frau Ulrike Schmidt – Bürgermeisterin Gemeinde Henstedt-Ulzburg
Herr Frank Lütt – 1. stellv. Amtsdirektor Amt Auenland Südholstein
Frau Susanne Madetzky – Amtsdirektorin Amt Kisdorf
Herr Ralf Martens – Bürgermeister Gemeinde Ellerau

Gäste
Herr Andreas Finster – Stadt Norderstedt
Frau Silvia Gottmann – Rechnungsprüfungsamt Gemeinde Henstedt-Ulzburg
Herr Roman Koch – Rechnungsprüfungsamt Stadt Kaltenkirchen
Frau Gaby Krambehr – Tierschutz Henstedt-Ulzburg e. V.
Frau Katja Vogel – Tierschutz Henstedt-Ulzburg e. V.

Verwaltung

Frau Julia Claasen – Sachgebiet Standesamt und Bevölkerungsschutz als Protokollführerin
Herr Thomas Zeidler – Fachbereichsleiter Ordnung und Soziales
Frau Manon Wegener – Sachgebiet Hochbau
Frau Tabea Schippmann – Auszubildende

Abwesend:

Karin Schmieder – Oberbürgermeisterin Stadt Norderstedt - entschuldigt

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

2. Anträge zur Tagesordnung

3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2025

4. Bericht zum Tierheim
4.1 Bericht zum Bestandsgebäude
4.2 Bericht zum Bauvorhaben

5. Einwohnerfragestunde

6. Jahresrechnung 2024

7. Anfrage von Verbandsmitgliedern

8. Verschiedenes

P r o t o k o l l:

Öffentlicher Teil:

---

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Festsetzung der Tagesordnung

Der Verbandsvorsteher Herr Bohlen stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Verbandsversammlung beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen erheben sich keine Einwendungen.

---

zu 2 Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

---

zu 3 Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2025

Die Verbandsversammlung hat keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 05.11.2025.

---

zu 4 Bericht zum Tierheim

4.1) Bericht zum Bestandsgebäude

Im Rahmen eines Vor-Ort-Termins am 12.09.2025 zum geplanten Einbau der Lüftungsanlage teilte die Firma EAN (Elektro-Alster-Nord) mit, dass der Anschluss der Lüftungsanlage an den bestehenden Hausanschluss möglich sei. Die neu installierte Lüftungsanlage wurde am 26.11.2025 in Betrieb genommen. Im Nachgang stellte sich jedoch heraus, dass es nicht eindeutig geklärt war, zu welchen Zeiten durch das Tierheim mobile elektrische Geräte zugeschaltet werden, deren gleichzeitiger Betrieb dazu führt, dass eine vollständige Nutzung der Lüftungsanlage nicht möglich ist.

Am 07.12.2025 kam es im Tierheim Henstedt-Ulzburg zu einem Stromausfall. Bei der anschließenden Ursachenanalyse wurde festgestellt, dass der vorhandene Hausanschluss insbesondere in Spitzenzeiten durch die bestehenden elektrischen Verbraucher bereits ausgelastet ist. Infolgedessen wurde bei der Lüftungsanlage die Wärmerückgewinnung deaktiviert. Dies führt zu einem erhöhten Wärmeverbrauch bei der Heizung, da die einströmende Luft nicht mehr angewärmt wird.

Zur weiteren Klärung ist eine Überprüfung des Stromverbrauchs der vorhandenen elektrischen Geräte, insbesondere der Durchlauferhitzer, im Rahmen eines E-Checks erforderlich. Aus den Unterlagen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg geht hervor, dass ein E-Check bereits im Jahr 2021 fällig gewesen wäre. Entsprechende Nachweise über eine Durchführung konnten bislang nicht aufgefunden werden. Der E-Check ist daher zeitnah nachzuholen.

Die Kosten für den E-Check sowie für den Stromverbrauch der elektrischen Geräte sind gemäß Mietvertrag vom Tierheim Henstedt-Ulzburg zu tragen. Nach dem vorliegenden Angebot der Firma Lembcke belaufen sich die Kosten hierfür auf ca. 3.700,00 €.
Die Kosten für die Prüfung der Hausleitungen (Leitungsprüfung) sind vom Zweckverband zu übernehmen. Ein entsprechendes Angebot der Firma Lembcke steht noch aus.

4.1) Bericht zum Bauvorhaben

Am 16.12.2025 fand um 14:00 Uhr eine Videokonferenz mit Frau Kannenberger vom Kreisbauamt statt. In diesem Gespräch wurden die wesentlichen Anforderungen und Inhalte einer Bauvoranfrage erörtert.

Die Verbandsverwaltung ist in der Erarbeitung der Bauvoranfrage für den Neubau. Geplant ist, dass die Bauvoranfrage in den nächsten 2-3 Wochen eingereicht werden soll. Es wird versucht diese im Vorwege mit dem Kreisbauamt abzustimmen.

Die Bearbeitungszeit durch das Kreisbauamt kann bis zu 3 Monate betragen.

Bei einem negativen Bescheid muss eine neue Bauvoranfrage eingereicht werden und es beginnt eine neue Bearbeitungszeit von bis zu 3 Monaten.

Bei einem positiven Bescheid würde die Verbandsverwaltung die GM.SH für das Ausschreibungsverfahren der Architekten und der Ingenieure für die technische Gebäude-Ausstattung beauftragen. Hier wird mit einer Gesamtbearbeitungsdauer bis zur

Beauftragung von ca. 8 Monaten gerechnet.

Für die Beauftragung der GM.SH für die genannten Ausschreibungsverfahren erfolgt ein gesonderter Beschluss.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 6 Jahresrechnung 2024

Die Zweckverbandsversammlung nimmt den Schlussbericht über die Jahresrechnung 2024 zur Kenntnis.

Die Verbandsversammlung beschließt die Jahresrechnung 2024, die in der Ergebnisrechnung mit 39.951,62 € und in der Finanzrechnung mit 74.166,83 € abschließt.

Die Verbandsversammlung beschließt, den Jahresüberschuss in Höhe von 39.951,62 Euro der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

Beschlussfassung:
5 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

zu 7 Anfragen von Verbandsmitgliedern

Es gibt keine Wortmeldungen.

zu 8 Verschiedenes

a)
Herr Bohlen berichtet von dem Termin mit dem Amt Boostedt-Rickling vom 22.01.2026 indem dem Amt Boostedt-Rickling mitgeteilt wurde, dass sich der Zweckverband Fundtiere Segeberg West grundsätzlich gegen eine Aufnahme im Zweckverband entschieden hat.

Gegebenenfalls käme eine vertragliche Vereinbarung in Frage. Hierfür müssten von der Amtsverwaltung Zahlen über die Inobhutnahme von Tieren geliefert werden.

Derzeit hat das Amt einen Vertrag mit dem Tierheim Neumünster geschlossen, der noch rund zwei Jahre Laufzeit hat.

Das Amt Boostedt-Rickling hat in dem Termin am 22.01.2026 folgende Zahlen mitgeteilt: Aktuell zahlt das Amt pauschal 1,25 € pro Einwohner an das Tierheim Neumünster, das sind zurzeit 16T€ pro Jahr. Zusätzlich fallen pro Fundtier Hund 46,90 € bzw. 22,51 € für eine Fundkatze pro Tag an. Tierarztkosten werden separat abgerechnet.

In den vergangenen Jahren hatte das Amt im Durchschnitt sieben Fundkatzen pro Jahr. Es fallen somit insgesamt Kosten von rund 30T€ pro Jahr für das Amt Boostedt-Rickling an.

Am 18.01.2027 findet erneut ein Gespräch zwischen dem Zweckverband Fundtiere Segeberg West, dem Tierheim Henstedt-Ulzburg und dem Amt Boostedt-Rickling statt, um den aktuellen Stand zu besprechen.

Bis dahin sollte beim Zweckverband Klarheit darüber bestehen, ob und wann mit dem Neubau und zusätzlichen Kapazitäten zu rechnen ist.

Frau Madetzky erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach den Gründen, weshalb der Zweckverband grundsätzlich gegen die Aufnahme weiterer Verbandsmitglieder ausspricht. Aus ihrer Sicht sollte diese Entscheidung erneut geprüft werden.

Hierzu folgt ein reger Austausch, der zeigte, dass ein Großteil der Verbandsmitglieder gegen die erneute Prüfung der Aufnahme weiterer Mitglieder ist.

b)
Herr Bohlen berichtet, dass er sich am 05.02.2026 mit Frau Erdmann vom Wildtier- und Artenschutzzentrum Klein Offenseth-Sparrieshoop trifft, um eine Klärung in der Problematik der Unterbringung von Landschildkröten herbeizuführen.

c)
Frau Krambehr gibt bekannt, dass die nächste Mitgliederversammlung des Tierschutzvereines am 13.04.2026 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Kaltenkirchen stattfindet.

Herr Bohlen schließt die Sitzung um 14:43 Uhr.

Vorsitzender	Protokollführerin
gez. Stefan Bohlen	gez. Julia Claasen